



Netboy

von Petra Wüllenweber

Es gibt Tage, an denen alles nervt, die geschiedenen Eltern, die Lehrer und manchmal sogar die besten Freunde. Dann braucht nur noch eine Kleinigkeit dazu zu kommen und man fühlt sich so richtig beschissen. In solchen Momenten zieht sich Marie in den Chatraum MeetYou zurück. Dort lernt sie Netboy kennen. Er ist charmant, hört zu und hat Verständnis für Maries Probleme, jedoch rät er ihr zu einem üblen Streich, der für sie böse Konsequenzen hat...

»Netboy«, 2013 uraufgeführt, zeigt aus Maries Perspektive, in welche ungeahnten Abhängigkeiten Jugendliche im Internet geraten können, wie aus erst ganz unverfänglichen Geschichten lebensbedrohliches Cybermobbing wird, wie wichtig und wie anfällig Freundschaften sind und wie hilfebedürftig man sein kann.

Die Inszenierung von Michael Neuwirth spürt der Sehnsucht nach, sich der Realität zu entziehen, anonym und scheinbar ungefährdet seine Fantasien auszuleben. Es geht um Macht, das Gefühl Dinge verändern zu können, es geht um Bestätigung, Anerkennung und die Verlorenheit in einer Welt, der die verlässlichen Systeme abhandengekommen sind. Der Revuecharakter von Wüllenwebers Stück wird aufgegriffen und erzählt die Geschichte über Liebe, Freundschaft, Eifersucht und Macht in einem animierten Bühnenraum, der den Schauspielern viel Raum für ihr leidenschaftliches Spiel lässt.

Besetzung:

Marie	Barbara Fressner
Sarah	Clara Schoeller
Olaf	Jörg Vogel
Maries Mutter	Andrea Seitz
Netboy (Spracheinspielung)	Wolf Gerlach
Maries Vater (Videoeinspielung)	Andreas Hueck
Regie	Michael Neuwirth
Ausstattung	Janet Kirsten
Animation Bühnenbild	Kim Köster
Komposition und Musik	Niklas Engelbrecht
Regieassistenz	Yannik Mersch

Termine:

15.11.2017, 11 Uhr (Premiere)
16.11.2017, 9:30 Uhr und 12 Uhr
Bernburg, Carl-Maria-von-Weber-Theater

20.11.2017, 12 Uhr
Staßfurt, Salzlandtheater

21.11.2017, 12 Uhr
Aschersleben, Bestehornhaus

22.11.2017, 11 Uhr und 13 Uhr
Magdeburg, Theater in der grünen Zitadelle